

Was das Radio bringt

Woche vom 4. bis 10. August

Am Sonntag begeht die Drag festlich den 70. Geburtstag ...

Am Montag werden zwei kurze Einakter von Georges Courteline unter der Regie Walter Dittendorfs aufgeführt.

Am Mittwoch wird aus Berlin die Operette „Banditen“ von Jacques Offenbach übertragen.

Am Donnerstagabend veranstaltet die Drag eine Abendkunde für den so tragisch ums Leben gekommenen Dichter Hugo von Hoffmannsthal.

Am Freitag ist einem „Bunten Abend“ aus Berlin vorbehalten.

Am Sonnabend trägt Paul Schuch „Grotteskes“ in Fassung Prosa vor; anschließend dirigiert der neue von der Drag verpflichtete junge Kapellmeister Leo Borchard im Rahmen eines „Verdi-Abends“.

Aktuelle Übertragungen.

Sonntag: 15.30: Übertragung der Schwimmschiffen aus dem Stadion Breslau. — 17-17.30: Übertragung vom Rennplatz Carolinenhof-Königsberg.

Bemerkenswerte Vorträge:

Sonntag: 19.30 „Das unerhörliche Lachen“, Herbert Selke. Montag: 18.30 „Gemeinschaftsleben im gesprochenen Wort“.

Programm am Sonntag.

8.55: Übertragung des Stundenlostenstücks „Der Poissamer Garnison“.

Programm am Montag.

11.30: Schallplattenkonzert. — 15.30: Hörfunk: Dr. Van. — 16: Preisermittlung.

19: Heber den Wert richtiger Darmtätigkeit: Dr. med Siebert ...

2,1 Millionen Gulden zahlte unsere gemeinnützige Lebensversicherungsanstalt Westpreußen im Freistaat Danzig seit Einführung der Guldenwährung...

Medizischer Sonntagsdienst Den ärztlichen Dienst über am morgigen Tage aus in Danzig: Dr. Wehler, Altkönig, Graben 77, Tel. 270 39, Geburts- helfer.

Filmschau

Odeon und Eden-Theater! ... aber das Fleisch ist schwach. Schwach ist das Fleisch, schwächer der Film. Er gehört zur Kategorie Koreley: ...

Gloria-Theater: „Im Namen des Kaisers.“ Aber, aber, meine Herren, wie können Sie nur? Das geht haarscharf zu weit.

Flamingo-Theater: „Der Weg zur Straße.“ Ein Varietéfilm, in dem Mary Barker, Nikolai Malitoff, Walter Slezak, Angelo Ferrari, Robert Garrison die Fabel von den „Jaungäulen des Lebens“ zu einer anregenden Unterhaltung machen.

Im Film-Palast Langfuhr „Mitter der Nacht“ mit Wilhelm Dieterle, F. Kowal-Samborski. Ferner „Der Garten Eden“, ein Lustspiel mit Corinne Grifflitz.

Der Oberchweizer soll dafür büßen Wenn die Kuh unbemerkt kalbt Eine Kuhherde von 22 Stück weibelt auf einer Fläche von 60 bis 70 Morgen, wo sie sich Tag und Nacht aufhält.

Stimmult der Herzen Roman von Lola Stein 45. Fortsetzung. Betroffen sah er ihr nach. War er zu hart gewesen? Ungerecht vielleicht? Nein! Denn sie hatte ja damals mit ihm gespielt.

So hatte er sie denn ein zweites Mal verloren. Durch eigene Schuld? Es überriefte den Mann heiß. Aber wenn sie jetzt vielleicht anders, ernster geworden war, würde er je zurückkehren können, daß sie damals mit ihm gespielt hatte?

Interesse und Beachtung schenkte — geht mit seinem ersten Assistenten nach Hollandisch-Judien, um neue Forschungen über die Malaria — sein Spezialgebiet — dort anzustellen. Er hat mich gefragt, ob ich als seine zweite Assistentin mit ihm hinaus gehen will.

hundert Jahre Barbarentum

Von der Streitart bis zur Gasgranate

Wie die Menschheit sich zerfleischt - Ein Besuch im Berliner Zeughaus

An allen Gewehren, Dolchen, Säbeln, Kanonen, Granaten und Torpedos, die man im Berliner Zeughaus sehen kann - ach, und man kann viele sehen! - hängt ein Pappschildehen mit der Aufschrift: „Das Berühren der Gegenstände ist streng untersagt.“

Wenn es doch immer schon streng untersagt gewesen wäre, das Berühren dieser Gegenstände! Aber es gab leider Zeiten, in denen es verboten war, sie nicht zu berühren. Es gab Zeiten, in denen diese Gewehre und Dolche und Säbel und Kanonen die Wälder bezauberten und die Menschen verkrüppeln halfen.

Und schon gruppierten sich eine Menge Schüler um den Erzähler; Schüler, die mit dem Klassenlehrer hergekommen sind, aber lieber hier zuhören als drüben an der 15-Zentimeter-Haubitze, wo der Lehrer behauptet, der Krieg sei eine unmenschliche Einrichtung.

Es ist seltsam. Noch leben Millionen Menschen, die sich des Gemetzels erinnern, als wäre es gestern gewesen, und schon stehen sie in diesem Museum, zwischen Bellebarden, Türkenzangen und Ritterrüstungen, jene grau, braun und grün bemalten Kanonen von 1918, als wären sie genau so alt wie jene.

Welch unheimlicher Spaziergang! Überall Waffen, überall Instrumente, für den Massenmord bestimmt. Langsam schreitet man die Jahrhunderte rückwärts ab, mühsam die verschiedenen Grade des Raffinementes und erkennt das Wachstum der menschlichen Bosartigkeit.

In riesigen, glassbedeckten Kästen sind die Hauptschlachten des Krieges von 1870/71 plastisch dargestellt. Die Erstürmung von St. Privat am 18. August 1870. Geschießlage um 8 Uhr abends. Maßstab 1:1000. Dem Zeughaus geschenkt von den Herstellern R. u. K. Rittmeister Freiherr von Kometer und R. u. K. Oberleutnant Freyer.

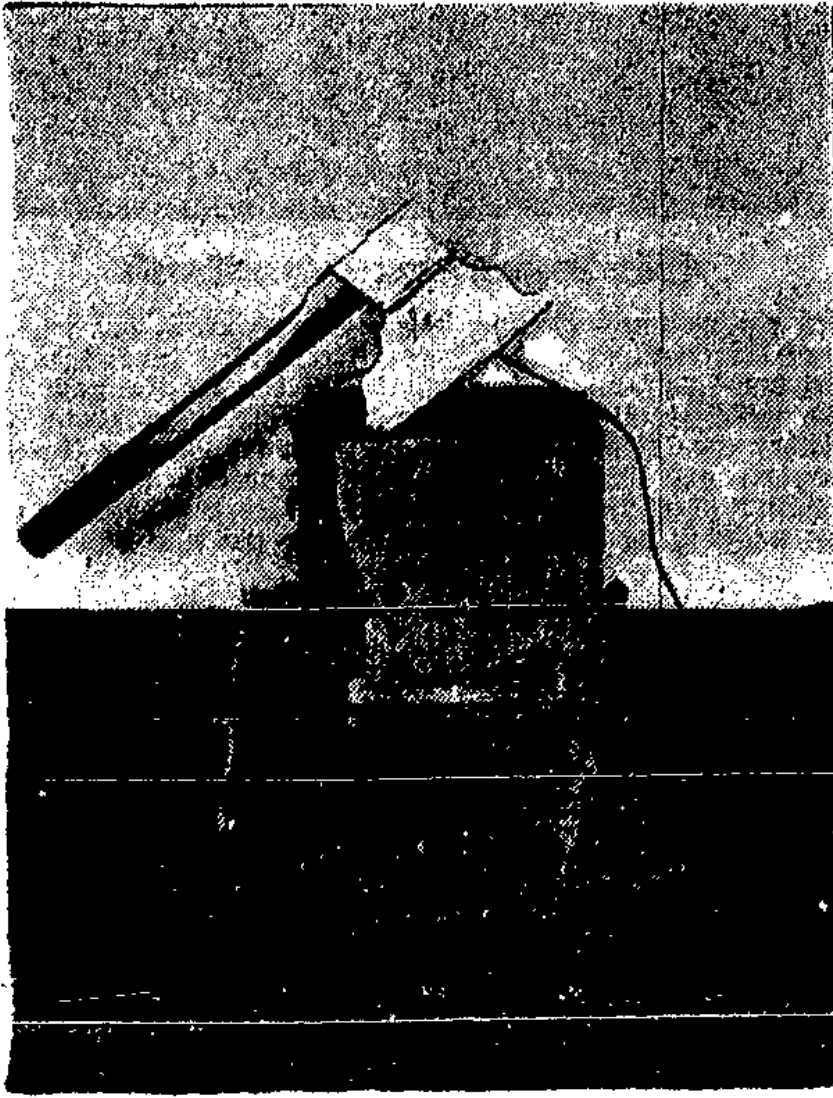
erschlagen.“ Dieses Landknechtskleid stammt sicher aus jener Zeit, in der man mit solch entzückend ausgestatteten, mythologisch beschrifteten Kanonen ins Jenseits befördert wurde, und noch nicht mit Vintbrall, Hochblätter und Brisanzgeschossen. Es steht außer Frage: der Massenmord muß früher eine geradezu ästhetische Angelegenheit gewesen sein!

Falls der Krieg wirklich nicht auszurotten sein sollte, weil es immer einzelne geben wird, die nicht zu halten sind, so sollte wirklich mit dem alten, lieben Projekt ernst gemacht werden: diese Wenigen, die nicht zu halten sind, in den Krieg zu schicken.

Wie einst gestraft wurde

Vierteilen von Verrätern - Verbrennen der Brandstifter - Abschneiden von Fingern und Zunge

Wenn wir die Strafen des ersten deutschen Strafgesetzbuches, der Preussischen Gerichtsordnung Kaiser Karls V., kurzweg Carolina genannt, betrachten, dann müssen wir unsere Nerven mit einem Panzer wappnen.



Sie mußten sie ihr Leben lassen

Der Danziger Nichtsloch, der im hiesigen Kriminalmuseum zu sehen ist

zu denen nicht nur die heutigen Hoch- und Landesverräter, sondern jeder, der einen Genossen oder sein Gut einem Feinde in die Hände gespielt hat, gerechnet wurde.

„Durch seinen ganzen Leib zu vier Stücken zerschnitten und zerhacken, und also zum Tod gestraft werden soll, und sollen solche viertheil auf gemeine vier wegstrecken öffentlich gehangen und gestekt werden.“

Mit dem Feuerode wurde bestraft, wer mit dem Feuer gestiftet hat; Brandstifter und Falchmünzer traf dieses Los. Unter kirchlichem Einfluß wurde aber auch für

Hexen, Kirchenräuber und Sodomitler

(widernatürliche Unzucht Treibende) der Scheiterhaufen errichtet. Bis in das 18. Jahrhundert leuchtet der Feuerschein der Scheiterhaufen. Noch im Jahre 1818 wurde in Berlin die Feuerstrafe vollzogen, und zwar an einem Brandstifterpaar, allerdings wurden die Delinquenten vorher auf eine den Zuschauern unmerkliche Art erbroßelt.

„Mit dem rade durch zerhackung seiner alider vom leben zum todt gericht, und fürter öffentlich darauß gefegt werden soll ...“

In Hannover wurde bis 1840 gerädert (mit eisernen Fleuten), das Schließen zum Richtplatz (auf einer Kuhhaut) als Schärfung der Todesstrafe wurde noch 1859 angebroht.

In Preußen galt die Strafe des Häckens bis 1851,

der Scharfrichter erhielt jedoch vor jeder Exekution eine Kabinettsorder, daß der Delinquent vor dem Anfang des Häckens heimlich zu erbroßeln ist.

Die Kindesmörderin wurde lebendig begraben und gepöhlt. Räuber, Totschläger, Notzähler, Landfriedensbrecher, Aufrührer, Landbezwinger und Abtreiber wurden mit dem Schwerte hingerichtet. Für Einbrecher und Rückfallsdiebe gab es nur den ehrlosen Tod am Galgen.

ist zu schade und sollte sich zu schade sein für die blutigen Spähe und Geschäfte einer Minderheit!

Am oberen Stockwerk des Zeughauses sind die grohen Persönlichkeiten nicht nur im Bilde überliefert, sondern jeder hat seinen besondern Schaustücken, in dem die verschiedenen Helme, Mützen, Hüte, Handschuhe und Säbelgürte des ruhmreich Verschiedenen der Unterthätigkeit vorbehalten bleiben.

„Aufsteigend, Leben und Echtheit vortäuschend, stehen diese Hüllen aus Leder, Stahl und Tuch vor den großen Fenstern. Ihre Uniformen waren das Bekannteste an ihnen, und auch die geliebtesten. Sie stehen hier als das Wichtigste einer vergangenen Epoche, in der die Uniformen, die Waffe und der blinde Gehorsam herrschten. In den Fenstern hängen große Schrankkästen, mit vielen, vielen Orden, als wären's bunte, ausgepökelte Schmetterlinge.

Frauen gegenüber gab es jedoch bezüglich all dieser Todesstrafen eine Ausnahme, um Vergewaltigung zu verhindern, wie die Carolina menschenfreundlich besagt, wurden die weiblichen Delinquenten ertränkt. In allen Todesstrafen kamen unter Umständen noch Verschärfungen. Außer dem Schließen zur Richtstätte gab es noch

das Reithen mit stählenden Zangen.

Dem Meineidigen wurden die Schwurfinger abgehauen, Kuppelern wurden die Ohren abgeschnitten und dem Eindiebstahl, bei milderen Umständen, die Augen ausgestochen oder gar die Hand abgehauen.

Freiheitsentziehung als Straffast gab es nur in einem einzigen Falle:

der leichteste Diebstahlsfall wurde mit „Kerker“ bestraft. Diese Art der Freiheitsstrafe war aber auch mehr eine Leibstrafe als Freiheitsstrafe, denn bei der damaligen Unterbringung des Gefangenen im Turm, im Loch oder Loch, nahm der Häftling mehr körperlichen Schaden als heute.

Man kannte aber damals noch eine besondere Art der Freiheitsentziehung, die uns stark an die heute geplante „Bewahrungshaft“ für Unverbesserliche erinnert. Es heißt da in der Urteilsformulierung der Carolina:

„Auf wahrhaftige erfahrung und beihnung genugamer angehung zu bösem glauben, künstlicher übelthätiger bescheidung halber, ist zu recht erkannt, daß B. so gegenwertig vor gericht steht, inn gegenwertig enthalten werden soll, bis er genugam und gebürlich caution und bestandt thut, damit landt vnd leit vor im verächtlich werden.“

Wenn wir dieses ganze Straffsystem betrachten, dann dürfen wir nicht vergessen, daß

das Leben früher überhaupt härter

war. Der Galgen vor dem Stadttor, der Pranger auf dem Marktplatz, das waren Selbstverständlichkeiten. Die Häufigkeit und Deutlichkeit des Strafvolles mit all seinen Grausamkeiten war ein für jedermann gewohntes Schauspiel.

Um die Wende des 16. und 17. Jahrhunderts fand eine Umstellung im Straffsystem statt. Die Freiheitsentziehung wurde als beherrschende Strafe durchgeführt, und zwar in Holland zuerst und später in den Hansstädten. Das war aber nicht etwa die Folge einer besonderen zum Ausbruch kommenden Humanität, sondern weil profitierlicher Krämargeist entbedt hatte,

daß mit verkrüppelten Menschen nichts anzufangen,

wohl aber aus gefunden noch allerhand herauszuholen ist. Aus diesem Grunde wurden in Holland die ersten Zuchthäuser - „Besserungs“anstalten - gebaut; später erst in Deutschland. Langsam wurden zunächst die verkrüppelnden Leibstrafen, dann die verschärften Todesstrafen aus dem Straffsystem entfernt. Schwere Zwangsarbeit wurde eingeführt; der Rechtsbrecher wurde ein Ausbentungsobjekt.

der Staat wurde ein Sklavenhalter.

Sein Interesse bestand darin, die Sklavenarmee durch immer neue Zuchthausgefesse ständig zu vergrößern. Überall wurden Zuchthäuser gebaut.

Die fortschreitende Entwicklung der Menschheit, das mächtige Anwachsen der sozialistischen Bewegung, brachte jedoch auch dieses Straffsystem zum Sturz. Ausgehend von der Erkenntnis, daß die Einzelschuld vielfach nur ein Symptom einer gesellschaftlichen Schuld, der Rechtsbrecher also ein Produkt seiner Umgebung ist, schreitet man zielbewußt - trotz schärfsten Widerstandes der Reaktion - zum Aufbau eines neuen Systems, das nichts mehr als „strafender Vergeltung“ zu tun haben soll.

Leugenie eines Kriegsbeschädigten

Entmenschte Eltern
Aus dem südwestlichen Grenzstädtchen Subotica wird ein ungläublicher Vorfall berichtet...

Schließlich wurde der Fall angeklagt. Die Vertreter der Behörden fanden den Unglücklichen auf einem Haufen verfallenen Stroh...

Wenn Kinder ohne Aufsicht sind

Ein Kind vergiftet sich mit Valerian
In Grünau (Kr. Neustettin) hatten Eheleute ihr Kind unbeaufsichtigt in der Wohnung zurückgelassen...

Das 8 1/2 Jahre alte Söhnchen des Kaufmanns Tarara in Kantonitz trug in einem unbewachten Augenblick heiße Seifenlauge und starb an innerer Verbrennung...

Zusammenstoß in der Schwefelwagerei

Die Direktion der Prager Staatsbahn teilt mit: Am 1. August um 18.30 Uhr stieß bei der Einfahrt in die Station Dobran ein Personenzug mit einer Verschublokomotive zusammen...

Kindes als Einbrecher

In der Postener Straße in Berlin brachen Diebe in ein Photo-Geschäft ein und erbeuteten mehrere photographische Apparate...

Revisionsantrag im Mordprozess Richter

Die Verteidiger des wegen Glimmordes vom Bonner Schwurgericht zum Tode verurteilten Arztes Dr. Richter haben nunmehr die Revisionschrift beim Reichsgericht eingereicht...

Lebendig verbrannt

In der Nähe von Tunis ist das Dorf Bou Krada von einem Waldbrand, der mit furchtbare Geschwindigkeit auf die Hüften der Eingeborenen übergrieff, vernichtet worden...

Zoppot hat keine Konkurrenz zu befürchten

In der letzten Zeit haben sich einzelne Vadeorette in Westdeutschland darum bemüht, die Konzession für die Einführung von Glücksspielen zu erhalten...

Schweres Autounglück

Am Freitagabend fuhr ein mit fünf Personen besetzter Kraftwagen auf der Chaussee Berlin-Storkow gegen einen Baum...

Zugentgleisung in den Bengalen

An der bengalischen Südbahn entgleiste infolge eines verdrängten Anschlages ein Personenzug, wobei zwei Wagen zerstört, eine Person getötet und sieben verletzt wurden...

Nach einem englischen Großindustriellen. In Brighton farb plötzlich im Alter von 78 Jahren der Tabakfabrikant Bernhard Baron...

Wegen Unterschlagung ins Zuchthaus. Das erweiterte Schwurgericht in Köln verurteilte den früheren Kassenschatler und ersten Kassierer der Stadtkasse zu Engelskirchen bei Köln...

Strafe von 1 1/2 Jahren Zuchthaus und 50 Mark Geldstrafe. Außerdem wurde dem Angeklagten für die Dauer von fünf Jahren die Befreiung öffentlicher Ämter abgeprochen.

Sturm auf einen Sitzungssaal in Moabit

Kampf zwischen Justizwachtmeistern und Unterwelt
Das alte Kriminalgericht in Moabit war gestern nachmittag der Schauplatz so stürmischer Aufritte...



Sie wurden ausverkauft

Als ein weiteres Zeichen seiner Souveränität hat jetzt der neue Vatikanstaat auch eigene Briefmarken herausgegeben. Bei der Eröffnung der Postämter in der Vatikanstadt...

Hoch kling das Lied...

60 Personen vor dem Flammentode bewahrt
Ein Polizeibeamter rettete in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag aus einem brennenden Strandhotel in Newport 60 schlafende Gäste...

Ein Güterzug von Erdmassen begeben

Bei Udine (Italien) wurde gestern abend durch einen Erdbeben ein Güterzug verschüttet. Der Zugführer wurde tot aus den Erdmassen geborgen...

Verhaftung eines Mörders

Nach einer aufregenden Jagd
Der Handelsmann Reizner aus Welle, der, wie gemeldet, vor einigen Tagen seine Schwiegermutter getötet...

Explosiverer Autobenzintant

Ein Automobil geriet in Trenton (New Jersey) auf der Straße ins Schludern und fügte um. Dabei explodierte der Benzintant. Von den umstehenden Personen wurden durch das brennende Benzol 22 meist Kinder verletzt...

Die weißen Ruten haben in Rotterdam zwei Todefälle

Die weißen Ruten haben in Rotterdam zwei Todefälle gefordert. Der Amsterdamer städtische Gesundheitsdienst achtet eine Ausbreitung der Ruten auf Amsterdam und andere niederländische Städte nicht für ausgeschlossen.

Ausflug- und Wanderziele

Strandhalle Heubude
Endstation der Straßenbahn Nr. 4
Herrliche Seeterrasse
Restaurant / Café / Konditorei
Diners von 12 bis 3 Uhr
Reichhaltige Abendkarte / Kaltes Büfett

Kurhaus Brösen
Tel. 35386
Inh.: A. Jeschke
Tel. 35386

Konzert der Kapelle Sabac-el-Cher
Die Sensation Danzigs
Täglich ab 4 Uhr: TANZ auf der Freiluft-Tanzdielen
Kapelle Berkemann-Walkoni
Sonntags ab 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr: Matinees von beiden Kapellen

Bürens Hof Heubude
an der Strandpromenade
Neubude Weichselmünde
Jeden Sonntag: Kaffee-Konzert

Wanderkarten - Liederbücher
Buchhandlung
„Danziger Volksstimme“
Schüsseldeum 24

Gartenlokal M. MORITZ
Bohnack
Saal mit Bühne für Vereine und Gesellschaften

Wer für lange Wanderfahrten nichts übrig hat
Spendiert zum „Bürgerschützenhaus“ vor die Stadt.
Große Allee, Telefon 31
Herrliche Fernsicht über Stadt und Halen

Café Königshöhe
Besitzer Richard Hinz - Telefon 423 22
Herrliche Fernsicht - Treffpunkt aller Schulen u. Vereine
Ab 6 Uhr früh geöffnet
Sonntag saccum: Kaffee-Konzert anschließend Familien-Kränzchen

Großer Stern Zoppot
Telefon 511 79
Liebster Ausflugsort von Zoppot und Oliva
Kein Paß nötig, da im Freistaat. Menü von 12 bis 3 Uhr

Konditorei und Café Brauershöhe Zoppot
Schönster Ausblick über die ganze Danziger Bucht - Zimmer mit u. ohne Pension
Inhaber Fritz Krüger

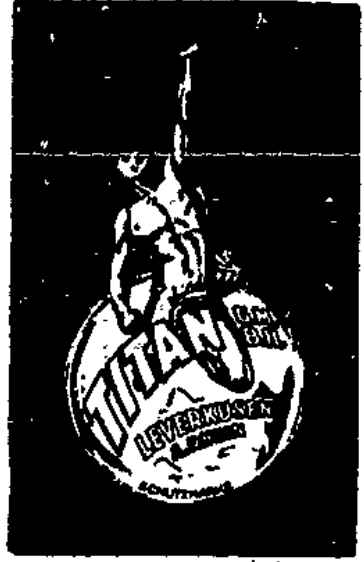
THALMUHLE ZOPPOT
Telefon 511 81
Ertsklassige Küche - Fremdzimmer mit Pension - täglich Konzert
Freiluft-Tanzdielen - Bequeme Auto-Anfahrt
Spezialität: die berühmte Schmandwaffel
Täglich von morgens 5 Uhr geöffnet

Jeder Wassersportler weiß es schon am besten macht er nur Station im
Café Kramskrug
Saal- u. Gartenrestaurant, Krampitz
Telefon 271 7 - Inh. R. Janzen
Schönster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften
Kaffee in Kanonen // Eigenes Gebäck // Landbrot und Landtschinken

Einbruch in eine Kirche
Es hat nicht gelohnt
Von einer Einbrecherbande wurde in der vergangenen Nacht die katholische Kirche in Altreichenau heimlich gehackt. Unter Anwendung von Drehwerkzeugen öffneten die Diebe gewaltsam die beiden an der Ostseite befindlichen Türen zur Sakristei...

Von einem Grabstein erschlagen
Mit anderen Knaben spielte der 13jährige Sohn des Viehwärterers Adam aus Schimichow (Schlesien) auf dem Gemeindefriedhof. Plötzlich stürzte ein Grabstein um und erschlug den Knaben.

Maler!



Verlangen Sie bei Ihren Farben-Grossisten

das Original-Fabrikat der Titan-Gesellschaft m. b. H., Leverkusen

„KRONOS“ TITANWEISS

(gesetzl. geschützt)

die hochwertigste Metallfarbe für Außen- und Innen-Anstriche.

„KRONOS“ TITANWEISS ist die Farbe, die jeder Maler seit langem sucht.

„KRONOS“ TITANWEISS vereinigt in sich folgende Vorzüge:

Überlegene Weiße, Ungiftigkeit, Lichteinheit, Wetterbeständigkeit

Höchste Deckkraft und Ausbleichigkeit:

1 Kilo „KRONOS“ TITANWEISS streichfertig deckt zirka 18 Quadratmeter

Widerstandsfähigkeit, gegen atmosphärische Einflüsse, gegen Säuredämpfe, gaserfüllte Luft, Hitze usw.

Kein Reißen / Kein Abblättern der Anstriche!

Verkauf durch den führenden Großhandel in Danzig zu billigsten Preisen in Originalfäbern (Pulver) wie in Öl angerieben.

Verkauf an den Farbengroßhandel durch: Christensen, Schwarz & Co., Hamburg. Vertretung und Fabriklager für Danzig:

Leöhar Hanisch / Danzig-Langfuhr / Telephon 424 13

Verkäufe

FÜR REISE UND WANDERUNG!

Hirschtag
Salicylcreme
Präservativcreme
gegen Wundlaufen
Fußwaschpulver
Salicyl-
strepulver
zum Einstreuen in
Strümpfe und Schuhe
Schweißpulver
Körperpulver
Schwämme
Seifendosen, Bade-
hauben, Looß-
artikel, Hartspiritus
empfiehlt der
Fachdrogist
Bruno Fasel
Junkerg., a. d. Markt.



und Fahrräder, nur
erstk. deutsche Ware, kauf.
Sie am besten und billig
sten auch auf Teilzahlung
Paradiesgasse 14 und
Bühnergasse 18
(Eingang Paradiesgasse)
Oskar Prillwitz

Stuhlgang, run-
der Tisch u. Kontisch
zu verkaufen.
Rowing,
Kajak, Graben 43.
Kinder-Dreirad
billig zu verkaufen.
21. Hammer 8, 11.

Liebre Carl Hampe A.-G.

Sambus / Berlin / Danzig
Zweigfabrik: Danzig-Langfuhr / Dohsenfriedberger Weg



Unsere Spezial-Marken:

Hampe-Halb und Halb-Extra

Dr. Hampes Bittere Tropfen

In der TB-Krankheit

Hampedikliner

Cherry Brandy Extra

Generalvertretung für den Freistaat:

JOHANNES REIMANN

Danzig, Hundegasse 22-23, Telephon 28574

Denkende kaufen nur



Kekse, Waffeln
Pfefferkuchen
Nährzwieback
Kaffeengebäck
und
Teegebäck

Möbel aller Art

in großer Auswahl, in guter Qualität
und zu äußerst niedrigen Preisen, auch
auf Teilzahlung, kauft man im
Möbelhaus
Hugo Werner
Breitgasse Nr. 53

Nur noch einige Tage

dauert unsere

Weiße Woche

Großer Verkauf sämtlicher Weißwaren

zu stark reduzierten Preisen!

Gardinen

Stores

Weißwaren

Ausstattungen

August Mombler G.m.b.H.

Langgasse 20-21 * Breitgasse (Ecke Kohlengasse)

Wissen Sie noch, wie Grossmutter



früher die Regentonne aufstellte, um
weiches Wasser zum Waschen zu haben?
Regenwasser ist weich, es erhöht die
Schaumkraft des Waschmittels.

Wie Regenwasser so weich wird hartes
Leitungswasser durch Henko-Wasch-
und Bleichsoda. Geben Sie vor der
Bereitung der Persillauge einige Handvoll
Henko in den mit kaltem Wasser ge-
füllten Waschkessel! Sie erhalten eine
gut schäumende, waschkraftige Lauge
und nutzen das Waschmittel voll aus!

Henko

Henkel's altbewährte Wasch- u. Bleichsoda
Seit 50 Jahren im Dienste der Hausfrau!



Honig

neuester Ernte,
echter, einheimischer, vorzügliches Heil-
u. Kräftigungsmittel, besonders für Kin-
der Nervöse und Blutmangel.
Frühertracht aus Raps und Obstblüte,
kandiert weiß und ist mild.
Erhältlich bei den Freistadtäckern und
in den durch Aushang gekennzeichneten
Verkaufsstellen zum Preise von 2 Gulden
je Pfund. Kaufen Sie keinen minderwertigen
Auslandshonig, sondern achten Sie auf
unser gesetzlich geschütztes Einheitsglas.
Imkerverband Danzig.

Auskunftsverteilung:
R. Weyland, Danzig,
Schwarzes Meer 35.

Großvertrieb:
Carl Buchholz, Danzig,
Wallgasse 6, Telephon 227 81/82.

Arbeiter, Angestellte u. Beamte

sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschafts-
kongresses, der Genossenschaftstage, des Allgem. freien
Angestelltenbundes und des Allgem. Deutschen Beamten-
bundes nur versichern bei dem eigenen Unternehmen, der



Volksfürsorge

Gewerkschaftlich-Genossen-
schaftliche Versicherungs-
Aktiengesellschaft

Auskunft erteilen bzw. Material ver-
senden kostenlos die Rechnungs-
stelle 16: Weissenborn, Schidlitz,
Rothausgang 21, 2 Tr. oder der
Vorstand der Volksfürsorge in
Hamburg 5, An der Alster 58/59

Radio-Grinspun

Täpfergasse 33 — Telephon 275 21
preiswert und gut, bekannt reell



Rapier- Preto-Fahrräder

in großer Auswahl zu
bedeutend herabgesetz-
ten Preisen, auch auf Ab-
zahlung, reichhaltiges
Ersatzteilager, Repara-
turen schnell und billig
im Fahrradhaus
Frig Hoerner
Mummsberg

Teilzahlung!

Best-, Tisch-, Leib-
wäse, Gardinen,
Konfektion bei klein-
sten wöchentl. Raten
Heil.-Geit-Galle 92

Furniere Sperrplatten

Hauptmaße 150-700 cm
Eichen-, Buchen-,
Kiefer-, Kieferholz-
Dübel- u. Holz-
Dübel- u. Holz-
in größter Auswahl
Billige Preise
Brothänkegasse 12
Marshall

Kinderräder

sehr gut erhalten, zu
verkaufen, Rad-
Kohlengasse 5, 2.

Läden

ab sofort oder später zu vermieten
Wilhelm Werner & Co. / Danzig
Elisabethkirchengasse 11 Tel. 273 81

Kompl. Küchen
Bettschloß
Speisezimmer
Chaiselongues
Komplette Schlafzimmern
Reichste Badungsmöbel
Möbel- u. Polsterwaren
Magazin F. Haebel, Graben 44

Möbel-Schulz das billige
Möbel-Haus in
Möbel u. Polsterwaren
aller Art, bei kulant. Zahlungsbedingungen
Breitgasse 29

Fahrräder, Nähmaschinen,
Fahrradzubehör u. Ersatzteile
kaufen Sie am besten und billigsten bei
Gottfried Bock, Praust
Würfelstr. 7, am Gemeindeamt
Größte Auswahl am Platze,
reelle Bedienung, Fahrradreparaturen
sachgemäß, schnell und billig

Pa. oberschlesische Kohle
Briketts, Koks liefert zu Sommerpreisen
Georg Binder, Langfuhr
Luisenstraße Nr. 2 Telephon 41662

Smoking
für schlanke Figur zu
verkaufen.
Tischlergasse 28, 2 Tr., I.

Schlafzimmer
hell eichen zu verk.
Hauptstadt,
Vorh., Graben 33.

Mein Dominikerver-
kauf mit Küchengerä-
ten befindet sich
Fogarynstraße 53.
A. Viehle.

Gut erhaltener
Cuttaway
u. Werke f. bill. verk.
Langgasse 5.

Zweirädriger
Handwagen
zu verkaufen. Best.
Eppenhauerw. 9/10.

Gut erhaltener
Perrenauszug
u. Aufsätze billig
zu verkaufen. Gröb.
Langgasse 70, Pol.

Mahagoni-Stängel
(Wentopf) u. guter
Streichholz billig zu
verkaufen. Graber,
H. d. Petrifische 2a.

Kinderräder
sehr gut erhalten, zu
verkaufen. Rad-
Kohlengasse 5, 2.

Sehr gut erhaltene
Tische u. Stühle
zu verkaufen. Langfuhr,
Fogarynstraße 10,
2. Eingang, Hinterhaus.

Wieder- u. Verkauf
Bücher, Blätter,
Brotmasch., Fingerring,
Glas u. elektrisch
Licht billig zu verk.
Langgasse 7, 1, 2.

Amtl. Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Auf den Friedhöfen der zum Parochialverbande Evangelischer Kirchengemeinden in Danzig einsch. Danzig-Schöneberg, Langstraße, Wetzlarweg, Weißfelde, Westend und Westgeviert Kirchengemeinden, sollen die Leichenbestattungen der vor dem 1. Juli 1904 verstorbenen Erwachsenen und die Leichenbestattungen der vor dem 1. Juli 1900 verstorbenen Kinder bis zu 12 Jahren nach dem 1. November 1920 eingekauft werden, wenn sie nicht bis zum 1. November 1920 von den Angehörigen für eine weitere fünfjährige Ruhefrist wieder gekauft werden. Ebenso sollen sämtliche reservierten Grabstellen und Platzstellen, die vor dem 1. Juli 1909 (St. Barbara 1904) gekauft sind, in das Eigentum der zum Friedhof gehörigen Kirchengemeinde zurück, wenn sie nicht bis zum 1. November 1920 für eine weitere fünfjährige Ruhefrist von neuem gekauft werden. Rückgabe auf Wiederbestattung sind bei den Ämtern der zuständigen Gemeinde zu stellen, die zusammen mit dem Beschlusse einer neuen Bestattung in besonderer Ausfertigung entworfen, der vom Gemeindevorstand genehmigt oder abgelehnt wird. (18 681)

Danzig, den 3. August 1920.

Der Vorstand des Parochialverbandes Evangelischer Kirchengemeinden in Danzig.
Rector Maxrer und Vorsitzender.

Versammlungsanzeiger

- SPD. Schwabauer, Sonntag, den 8. August 1920, abends 7 1/2 Uhr, im Lokal Wilhelm: Mitgliederversammlung. Vortrag des Abg. Gen. Zupfrowitz: Alle Genosseninnen und Genossen sind freundlich eingeladen. Gänge willkommen. Der Vorstand.
- SPD. Neumühlenerbera, Sonntag, den 8. August 1920, im Saale des Herrn Curjel: Partei-Commerzfest. Alle Genosseninnen und Genossen sind mit ihren Angehörigen hierzu freundlichst eingeladen. Gänge willkommen. Anfang abends 7 Uhr. Der Vorstand.
- Wob. Radio-Gemeinschaft Danzig, Wochenmarkt (Arbeitsamt), Sonntag, den 8. August, abends 7 1/2 Uhr: Monatsversammlung im Hotelraum, Wob. Markt. Vollständiges Erscheinen erforderlich.
- Gen. Arbeiterjugend Danzig, Montag: Treffen 8 Uhr an der Sporthalle zur Reichsanstalt der Schiffbauausstellung. Nachdem: Note halten Zwangsarbeit nach Verbände.
- Arbeiter-Abd. u. Kraftfabr. Klub „Soll-Danzig“, Dienstag, den 10. August, im Sonntag, dem 4. August: Gauherrnfahrt nach Völkemund. Abfahrt 6 Uhr morgens. Um rege Beteiligung bitte. Der Vorstand.
- SPD. Chra, Sonntag, den 4. August 1920, nachm. 5 Uhr, in der Aula der neuen Schule in Chra: Antiriesekundgebung. Aus dem Programm: Vortrag des Abg. Genossen Müller. Instrumental- und Gesangsbeiträge. Reclatationen. Eintritt frei. Kinder unter zehn Jahren haben keinen Zutritt. Alle Genosseninnen und Genossen sowie die Mitglieder der Arbeiter-Kultur- und Sportvereine und Gänge sind freundlichst hierzu eingeladen. Die Frauenkommission.
- SPD. 8. Bezirk (Weißfelde), Sonntag, den 4. August 1920, gemeinlicher Spazierausflug nach Bürgerweiden. - Treffpunkt 3 Uhr nachmittags Barbarastraße. - Um rege Beteiligung bitte. Der Bezirksvorstand.
- Gen. Arbeiterjugend Chra, Sonntag, den 4. August 1920, Strandtour nach den grünen Inseln. Abfahrt: 5 Uhr früh am Bahnhof Chra. Führer Gen. Wabert. Erscheinen aller Mitglieder gern gesehen. Montag, den 5. August: Weiterer Reclatationsabend. Leiter: Gen. Max Schlichte. Dies Weisner. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. Mitglieder anderer Erbsparvereine gern gesehen. Der Vorstand.
- Gen. Arbeiterjugend Neuan, Sonntag, den 4. August, nachm. 3 Uhr, im Bräutrig: Jugendmitgliederversammlung. Tagesordnung: Vortrag des Jugendbeauftragten von Danzig: „Das 3. Internationale Jugendtreffen in Wien.“ Alle Jugendbeauftragten und Genossen sind freundlichst eingeladen. Gängen Gänge herzlich willkommen. Der Vorstand.
- Freier Einzelklub Neulan, Danzig, am Montag, dem 3. August, abends 7 1/2 Uhr, findet im Lokal „Zur Bundeshalle“, Danzig, Bundesstraße 121, unsere Mitgliederversammlung statt. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist Pflicht. Versammlung ist Pflicht. Der Vorstand.
- Arbeiter-Absolventen-Bund St. Werder, Montag, den 3. August, abends 8 Uhr, im Guttempler-Verein beim Tischenhof: Mitgliederversammlung.
- SPD. Frankf. Montag, abends 7 Uhr, im Hotel Brauner Hof: Mitgliederversammlung.
- Arbeiter-Operativ-Verein Danzig, Karpenfeigen 12, am Montag, dem 12. August 1920, in der Gebärd.-, Handwerker- und Fortbildungsschule, Saal 3: Wiederbeginn unserer Operativkurse für Fortgeschrittene von 19-19.30 Uhr, für Anfänger von 19.30 bis 21 Uhr. Für Sonntag und Abend beginnt am 17. August August 19. Hahnemann, Eisenbahnstraße 34.
- Bilderverband der Eisenbahn Danzig, am Dienstag, dem 6. August 1920, abends 8 Uhr, findet im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Karpenfeigen 92, 26, Eingang B, die Generalversammlung für das 3. Quartal 1920 statt. Tagesordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht. 2. Vortrag mit Lichtbildern über die Reise der Danziger Eisenbahnerkollegen Grafan - Parthen. 3. Berichtsbesprechung. 4. Bericht über die Besichtigung aller Kollegen ist Pflicht. Der Vorstand.

Achtung! Hausfrauen!

Extra billige

Haushaltwaren

kommen ab Montag zum Verkauf!
Prüfen Sie diese Angebote!

Steingut

Teller tief und flach, Besten 25 P., gereift 22 P., glatt 18 P	Kaffeeervice 8 teilig, für 8 Personen bunt Blumenmuster 7 50	Vorratstannen mit Dedel, elfenbeinfarbig 80 P
Tassen mit Farb. u. Goldbb. Paar 68 P., bunt decor., Paar 48 P	blau beformiert 5 25	Milchbüchse grün Majolika, extra groß 1 50
Salatteller rund geschweift, blaue Blume von 35 P		Ruchenteller bunt Bulgarenmuster, groß 85 P., klein 35 P

Neues Serien-Geschitt breite Blumenboxe mit Goldrand	Teller tief und flach 68 P	Terrinen oval groß 7 25	Salattieren vieredig 1 85
	Defferteller 55 P	Saucieren groß 2 05	Bratenschüsseln oval 3 90
	Rampotteller 48 P	Beilage-schalen 1 85	Tassen mit Untertassen Paar 75 P

Porzellan

Zuckerbecken weiß mit Dedel 35 P	Kaffeebecken decor., mit Gold, bauchig und glatt 38 P	Tassen m. Untertassen, weiß, ionisch u. flache Form, halbst. 68 P	Ruchenteller bunt decoriert, groß 95 P
Teller tief, mit Goldrand und Linien 1.10 75 P	Teller flach, mit Goldrand u. Linien 85 65 P	Etwas ganz Besonderes Porzellan-geschichte Form Tassen Bratenschüsseln, Terrinen, Saucieren, Salattieren, Beilage-schalen	Tassen mod. Vorbären, flach, dünn, extra groß Paar 1 25

Löffel-waren

Kaffeebecken m. Schnippend. ca. 2 1/2 1 3/4 1/2 Stk. 2 20	Milchbüchse mit Eille ca. 1 1/2 1 3/4 1/2 Stk. 2 20	Kopftuchformen schöne Fasson, braun von 45 P
bunt 2 20 1 60 1 20 85 80 P	bunt 1 20 85 68 55 P	Tea-Butterkühler mit Glaselinsch 1 90
braun 2 Stk. 1 1/2 Stk. 1 Stk. innen weiß 1 60 1 00 85 P	braun 65 48 40 80 P	Blumenunterfüße glasiert, alle Größen von 6 P

Glaswaren

Rampotteller gepreßt 30 P, 25 P, 20 P, 18 P	Spritzschalen auf Lojem Fuß, zweiteilig 2.75, 1 45	Büchsenkasten Schöck 45 P
Blitronenpressen mit Saftnapf 68 P, gewöhnlich 35 P	Ruchenteller extra groß, Kristallmuster 1.90, 1 65	Toilettepapierhalter mit Holzrolle 85 P
Milchbüchsen glatt, stark, 1/2 Liter 38 P	Rampottschalen oval, tief 1.90, 1.65, 65 P	Gurkenheber Holz mit Stahlmesser 85 P
Butterfloden gepreßt, groß 68 P	Rücheloden mit Teller, gepreßt 1 75	Riederleiben mit 3 Häfen 1 40

Holzwaren

Gurken- oder Gemüsehobel Weißblech 28 P	Suppenkelle mit Stiel, Weißblech 58 P	Dedelhalter weiß lackiert, für 6 Dedel 95 P
Milchbüchsen mit Weißblechrand 38 P	Spirituslöffel mit Messingbassin 1.75, Blech 90 P	Bochbreiter ganz verzinkt 1.90, Zink mit Holzrahmen 1 25
Reis- oder Reisblech Weißblech 55 P, 35 P	Kaffee- und Zuckerbecken lackiert Rosen und Teller 68 P	Brotkasten ff. lackiert, mit Deforation 6.50, 5 50

Emaillewaren

Schüssel oder Schöpfkelle weiß 45 P	Wassereimer weiß 2.65, grau 2 25	Effentäger mit Dedel und Drahtentel, grau 95 P
Bratenschüsseln weiß, groß, oval 1 20	Ruchbüchse gerabe Form, mit 2 Fenstern, grau 75 P	Schmorbüchse mit und ohne Einfaß, groß von 1 50
Terrinen weiß mit Dedel 2 25	Milchbüchsen weiß 1.10, grau 90 P	Fruchtkessel rund, tief grau 2 00

Bürstenwaren

Tapetenbürste Bürzel 25 P., Metallballe 18 P	Staubbürste mittelfein, Ia Qualität, Palet 48 P	Rohfärbbürsten weiß lackiert 1 10
Küchenbürsten Bürkel 20 P., 18 P	Schräuber Bürzel 80 P 55 P	Rohfärbbürsten mit weißlackiert. Brett und Steingutnapf 2 25
Schneid- oder Schneidbürste gelb 25 P	Federmodell mit Rohfärb 85 P	Büchsenkasten weiß Stial, 50 m 4.75 1 75
Wandspiegel für Fenster, Holz und Metall 68 P	Reiniger schmale, lange Form, weiß Färb 68 P	Eisenbüchsenkasten Lederimitat. 2.35, farb. Wachsdruck 1 75

Autobusverkehr

Danzig-Zoppot
Ab Montag, den 5. August d. J., verkehren die Wagen 1/2 stündlich
Fahrplan:

ab Danzig Holzmarkt: 6.00 6.15 6.30 usw. alle 15 Minuten
ab Zoppot Karhaus: 6.45 7.00 7.15
Letzter Wagen ab Danzig: 0.30 Uhr
Zoppot: 1.15

Danzig, den 2. August 1920.
Danziger Verkehrsgesellschaft m. b. H.



Saison-Ausverkauf

Und jetzt sollen Sie staunen, wir haben noch etwas für Sie!

Große Posten

Waschstoffe

Voll-Volle, hell- und dunkelgrundige Muster, 100 cm breit, früher bis 4.50, jetzt **0.95**

Wollmusselin, hochwertige, reinwoll. Ware, buntfarb. bedruckt, 70 u. 80 cm br., früher bis 4.25, jetzt **1.45**

Ein Posten **Waschmusselin**, mehrfarbig bedruckt, jetzt **0.45**

Ein gewaltiger Posten **Crepe Marocain**, gute Kleiderqualität, in wunderschönen Druckmustern, jetzt **0.78**

Ein großer Posten **indanthrongefärbter Waschstoffe**, Kretonna und Lainette, 70 und 80 cm breit, in vielen Buntdruckmustern, früher bis 2.45, Serie I . . . jetzt **0.95**

Serie II . . . jetzt **1.25**

Ein Posten **Voll-Volle**, weiß, Schweizer Aus-rüstung, 80 cm breit jetzt **1.65**

Baumwollwaren

Wäschtuch, vollgebleichte Ware jetzt Meter **0.48**

Linon für Bezüge und Laken, bewährte Qualität, vollgebleicht, 135 cm breit, jetzt Meter **1.35**

Ein Posten **Gartendecken** aus bunt gewebtem Waschgobelin, kochechte Qualität, 120x130 jetzt Stück **3.95**

Herren-Artikel

Große Posten **Stärkekragen**, Marineform und moderne Stehumlegeform, alle Weiten, jetzt Stück **0.48**

Eine Partie **Langbinder**, Sportform, reine Seide, blau-weiß gemustert, jetzt **1.95**

Eine Partie **Crepe de Chine-Sportbinder**, extra schwere Qualität, mit Bordüre, jetzt **3.75**

Herren-Sporthemd, Zephir gestreift, gefütterte Brust, 2 Krage, jetzt **3.90**

Ein großer Posten **Herren-Sporthemden**, mode, lachs, rosa, klein gemustert, Zephirbatist, gefütterte Brust, 2 Krage, jetzt **6.90**

Ein großer Posten

Damen-Regenschirme

Serie I früher bis 7.50 jetzt **4.75**

Serie II früher bis 14.50 jetzt **8.75**

Serie III früher bis 19.75 jetzt **12.50**

Mädchen-Konfektion

Mädchenkleider aus waschechten Stoffen, jetzt 3.75, 2.25, **1.45**

Backfischkleider, nur aus guten Stoffen, jetzt 8.75, 7.50, **4.75**

Kindermäntel in großer Auswahl und guten Qualitäten jetzt **14.50, 10.75, 8.75**

Backfischmäntel aus reinwollenen Stoffen, jetzt 18.50, **14.50**

Erfrischungsraum Extra-Preise

Ein Posten **Kongreßstoff**, ca. 75 cm breit, für Küchengardinen, jetzt **0.68, 0.48, 0.38**

Ein Posten **Alpaka-Dekorationsstoff**, ca. 130 cm breit, bestickt, früher 14.75, jetzt **7.50**

Ein Posten **Tischdecken**, gewebt, Gobelin, ca. 150x150, früher 12.50, jetzt **8.50**

Ein Posten **Tischdecken**, Persermuster m Franze, ca. 150 cm rund, früher 29.50, jetzt **19.50**

Ein Posten hellgrundige **Madrasgarnituren**, früher 25.— 24.— 38.—, jetzt **12.50 16.50 26.50**

Mäntel

Serie I früher bis 39.—, jetzt 19.00	Serie II früher bis 80.—, jetzt 29.00	früher bis 115.—, jetzt 39.00	Serie IV früher bis 145.—, jetzt 49.00
Serie V früher bis 165.—, jetzt 59.00	Serie VI früher bis 265.—, jetzt 75.00	Serie VII früher bis 275.—, jetzt 95.00	

Waschkleider

Serie I 1.95	Serie II 4.75	Serie III 6.75	Serie IV 9.75
Serie V 12.75	Serie VI 18.75		

Selendkleider

Serie I früher bis 48.—, jetzt 25.00	Serie II früher bis 145.—, jetzt 39.00	Serie III früher bis 165.—, jetzt 48.00
Serie IV früher bis 175.—, jetzt 58.00	Serie V früher bis 198.—, jetzt 75.00	Serie VI früher bis 225.—, jetzt 95.00

Wollkleider

Serie I früher bis 24.50, jetzt 14.50	Serie II früher bis 48.—, jetzt 19.50	Serie III früher bis 78.—, jetzt 29.50
Serie IV früher bis 86.—, jetzt 39.50	Serie V früher bis 85.—, jetzt 48.00	Serie VI früher bis 125.—, jetzt 58.00

Strickkleider und -Jacken, reine Wolle, Serie I **18.00**, Serie II **29.00**, Serie III **39.00**

Pullover und Jumper in Wolle und Kunstseide, Serie I **9.50**, Serie II **14.50**, Serie III **19.50**

Damen-Hüte

Serie I **Pedal-, Tagal- u. Florina-Hüte**, reiche Ausw., früher bis 27.—, jetzt **1.50**

Serie II **Der elegante Spitzenhut** früher 15.75, jetzt **4.75**

Serie III **Elegante Exotenhüte m. Georgette** reich garn, früher bis 35.—, jetzt **9.50**

Ein großer Schlager: der „Eton-Hut“ **6.50**

Damen-Wäsche

Ein Posten leicht angestaubter **Damen- und Kinderwäsche**

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
jetzt 0.95	1.90	2.65	3.90	4.75

Ein Posten **Complets**, Kunstseide II W. **12.50**

Ein Posten **Hemdosen K**, Kunstseide II W. mit und ohne Spitze, 9.75, 6.75, **4.50**

Ein Posten **Babykleidchen** aus Voile und Batist zu extra ermäßigten Preisen.

Frotteierhandtücher, weiß und farbig 3.50, 2.75, **1.45**

Ein Posten **Badeanzüge**, verschiedene Formen und Garnierungen, in guten Qualitäten

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt 0.95	1.90	3.90	5.75

Ein Posten **Büstenhalter**, Kunstseide, Vorderschluß jetzt **1.85**

Ein Posten **Korsetts**, kleine Größen jetzt **4.75**

Ein Posten **Hüfthalter** jetzt Serie I **1.95**, Serie II **2.95**, Serie III **3.75**

Ein Posten

Trikotagen

zum Aussuchen

Serie I **0.90**

Damenschlupfhosen, farbig sortiert

Damenhemdchen mit schmaler Achsel

Damen-Reformhosen, marine

Serie II **1.85**

Damenhemdchen, weiß, feingestrickt

Herren-Trikothosen, feste Qualität

Herren-Netzosen, deutsches Fabrikat

Serie III **2.75**

Damen-Schlupfhosen, in sich gestreift, farbig

Herren-Trikot-Einsatzhemden mit schönen Zepheireinsätzen

Herren-Unterjacken, Seidenflor, farbig sortiert

Ein Posten

Strümpfe

zum Aussuchen

Serie I **0.85**

Damenstrümpfe, Kunstseide, II. W., farbig sortiert

Damenstrümpfe, Seidenflor, II. W., moderne Farben

3 Paar **Herrensocken**, farbig sortiert

Serie II **1.75**

Damenstrümpfe, Waschseide, II. W., neueste Farben

Damenstrümpfe, Seidenflor, deutsches Fabrikat, farbig sortiert

Herrensocken, Seidenflor, gute Qualität, schöne Muster

Serie III **2.75**

Damenstrümpfe, Bemberg-Waschseide, ohne Fehler, moderne Farben

Damenstrümpfe, Seidenflor, hervorragende Qualität, neueste Farben

Herrensocken, Bemberg-Waschseide, schwarz und farbig

Ein großer Posten **Waschkunstseide**, bunt bedruckte feste Qualität, jetzt **1.35, 0.98**

Ein großer Posten **Jumpershürzen** aus gestreiftem und kariertem Water, weite Form jetzt Stück **0.78**

Ein Posten **Eolienne**, reine Wolle mit Kunstseide, unsere gute Hausqualität, mit kleinen Webfehlern, 90 cm breit jetzt **4.50**

Crepe de Chine, reine Seide, schwere, hervorragende Kleiderqualität, in riesigem Farbensortiment, früher 11.75, jetzt **9.80**

Veloutine, reine Wolle mit reiner Seide, vorzügliche Kleiderqualität, in großer Farbauswahl früher 12.50, jetzt **10.50**

Taffet-Popelin, reine Wolle, haltbare Kleiderqualität, doppelbreit, jetzt **1.85**

Kleiderbordüre in hübschen melange Tönen jetzt **2.75**

Ein Posten **Composéstoffe**, hervorragende, reinwollene Qualitäten, früher bis 7.90, jetzt Serie I **3.90**, Serie II **3.90**

Ein großer Posten **Mantelstoffe**, darunter ganz hervorragend wertvolle, reinwollene Qualitäten, 140 cm breit, früher bis 19.50, jetzt Serie I **3.75**, Serie II **5.75**, Serie III **7.90**, Serie IV **9.75**

Geb. Freymann

G. m. b. H.



Die Glocken läuten: Auf zum Danziger Dominik!

Überraschende Darbietungen
und Volksbelustigungen

Beginn bereits Sonntag, 4. August 1929

An der Breitenbachstraße
Haltestelle der Straßenbahn 4

Der Dominik ist wieder da!

Alljährlich, wenn das Korn auf den Feldern reift und manche Zugvögel schon zur Reise nach dem Süden rüsten, ziehen die Schausteller gen Danzig. Viele, viele möchten es ihnen gern gleich tun und ihr Zeltlager ebenfalls auf dem Dominik aufschlagen, müssten aber ihre Pläne aufgeben, weil das Gesuch um Platz auf dem Dominikgelände abschlägig beschieden wurde. So groß auch das Gelände an der Breitenbachstraße ist, zehnmal größer müßte es sein, wenn alle Wünsche erfüllt werden sollten. Nirgendwo wird so hart um den „Platz an der Sonne“ gekämpft wie im Schaustellergewerbe. Es führt einen harten Kampf ums Dasein, die Schwierigkeiten werden immer größer.

Nicht nur in Danzig hört man des öfteren: der Trubel sei überlebt, man solle Schluss damit machen. Aber der rechte Danziger hängt an seinem Dominik, er ist ein Ausflugs ins Kinderland, kommt dem Bedürfnis zum Schauen, Selbstames zu erleben entgegen, ist eine willkommene Abwechslung im ewigen Einerlei des Alltags.

Größere Bedeutung hatte der Dominik im alten Danzig. Seinen Ursprung hat der alljährlich wiederkehrende Trubel in einem Ablass, der 1240 dem hiesigen Dominikanerkloster vom

Papst geschenkt wurde. Damals hatte man noch mehr Interesse für solche Dinge des Seelenheils oder die Welt war sündiger. Tatsache ist jedenfalls, daß damals viel Volk nach Danzig strömte, um des Ablasses teilhaftig zu werden. Große Menschenmassen kamen nach der alten Weichselstadt, was die geschäftstüchtigen Mönche auf den Gedanken brachten, die Konjunktur auch lautmännlich auszunutzen. Sie errichteten einen Markt, eine Messe. Es war ein Großmarkt für Waren aus aller Welt, was sich so allmählich entwickelte.

Aber auch Gaukler und anderes fahrendes Volk fand sich schließlich ein. Fremden war gestattet, 14 Tage lang den Handel in Danzig frei zu betreiben. Damals eine besondere Vergünstigung, wenn man berücksichtigt, in wieviel hundert Kleinstaaten Deutschland zerfallen war und jede „Ortschaft“ eifrig darauf bedacht war, die Fremden tüchtig zu schröpfen. Es dauerte denn auch in Danzig nicht lange, bis man die fremde Konkurrenz ebenfalls unangenehm empfand. Die Bestimmungen für die Fremden wurden verschärft. Sie durften erst verkaufen, wenn der Dominik eingeläutet war. Sobald der Dominik ausgeläutet wurden, mußten sie mit ihren Geschäften Schluss machen. Was jahrhundertlang überlieferter Brauch war, hatte also damals große praktische Bedeutung.

Neben den fremden Händlern beteiligten sich die Danziger Zünfte recht lebhaft an dem Dominik. Nicht weniger als 72 Gewerke stellten ihre Waren zum Verkauf aus, was am besten für die wirtschaftliche Bedeutung des Dominiks im alten Danzig zeugt. Seine Blüte erlebte er in der Zeit von 1600 bis 1650, wo er die größte Messe Europas war. Kaufleute aus Holland, Spanien, Frankreich, Schottland, Lübeck, Estland, Dänemark, Böhmen, Rußland, Litauen und Polen trafen in Danzig ein, um die besonderen Erzeugnisse ihrer Heimat zum Verkauf zu bringen. Alte Aufzeichnungen lassen erkennen, daß man den ganzen Jahresbedarf an den einschlägigen Waren in der Dominikzeit aufkaufte. Für das Gesinde und die Kinder war es eine Zeit der Geschenke.

Der Messebetrieb wickelte sich auf den Plätzen und Straßen der Stadt ab. Es wurden lange Holzstuden errichtet, wozu jedoch nur die Einheimischen berechtigt waren, Fremde mußten diese Verkaufsstände von den Danzigern pachten. Die Platzsorgen der fahrenden Leute haben also eine ebenso lange Geschichte wie der Dominik selbst.

Ursprünglich in der Hauptsache Warenmesse, wurde der Dominik allmählich auch eine Angelegenheit des Vergnügens, die heute fast den gesamten Dominik beherrscht. Die Verkaufsstände sind fast völlig in den Hintergrund getreten. Durch die

Die Danziger kennen mich.

Max Finkes Unternehmungen

Bitte mein Geschäft nicht mit ähnlichen Unternehmungen zu verwechseln.

Meine Elektrische Schwebebahn

der Liebling aller Danziger, ist neuzeitlich mit Kraftbetrieb versehen und für das Publikum auf das angenehmste eingerichtet

Der süße Robert!

Auf ihn wartet alles, er bringt, wie immer, neue, große Überraschungen



Neu für Danzig!

Mein Schaugeschäft

Theater seltsamer Menschen

Nazi mit seinen sprechenden Puppen

Lachen ohne Ende
Amüsant für klein und groß

Sibella, die Eisenkönigin.

einzig in ihren Kraftleistungen
Prämiert in allen Ländern

1. Querreihe rechts

American Barnum Show aus Amerika zurück!

10 Abnormitäten und Künstler in einer Schau für einmaligen Eintrittspreis zu sehen!

u. a.: Billa - das Panthermädchen; Siamesische zusammengewachsene Zwillingkinder

Gropengießers Riesen-Figur-8-Bahn

Die größte und höchste

8^{ter} Bahn

am Platze!



Den schönsten Rutsch man machen kann
Auf Gropengießers Achterbahn!

Nur erste Querreihe

Vorne, unmittelbar
an der
Breitenbachstraße



neuen Verhältnisse bedingt, ist der Warenumschlag auf dem Dominik fast gänzlich zum Erliegen gebracht. In den Vorkriegszeiten bot er noch vielen Hausfrauen willkommene Gelegenheit, Einkäufe zu tätigen. Man zog in großen Scharen nach Banggärten, Mattenbuden, Weibengasse, die Straßen der Niederstadt waren mit den Ständen der reisenden Kaufleute besetzt. Heute beherrscht die Vergnügungsindustrie, Fahrgeschäfte in amerikanischen Ausmaßen, die sich der Dampfmaschine und der Elektrizität bedienen, den Dominik.

Auf dem Dominik vergangener Zeiten gab es noch Veranlassung ganz besonderer Art. Da war z. B. Jahnzichen allgemeine Volksbelustigung. Es war allgemein üblich, daß Heilkundige auf dem Dominik ihre Zelte aufschlugen und ärztliche Praxis ausübten. Noch 1767, also vor etwa 160 Jahren, bot der Leibarzt des polnischen Königs seine Dienste auf dem Danziger Dominik an. Der Dominikbetrieb war es auch, der die ersten Berufschauspieler nach Danzig brachte. An der Reithahn befand sich die Stätte, wo die reisenden Komödianten auftraten, bis dann das Theater am Kohlenmarkt erbaut wurde. Sehr großer Wertschätzung erfreuten sich die Komödianten vergangener Zeiten nicht. Der hochwohlwollende Rat der Stadt Danzig war den reisenden Schauspielern auch nicht gewogen. Er sah es ungern, daß sich die Bürger im Theater amüsierten. Die Chöre der reisenden Schauspielertuppen hatten deshalb in Danzig stets Schwierigkeiten bei der Erlangung der Spielerelaubnis. Eine Dominiksfreude war auch der erste Ballonaufstieg in Danzig, der im Jahre 1790 vor sich ging.

Die Legende, daß Danzig zweimal während der Dominikzeit der Gefahr eines Ueberfalls ausgesetzt gewesen sei, hält geschichtlicher Nachprüfung nicht stand. Der Ueberlieferung nach soll mit den Dominikanten feindliches Kriegsvolk heimlich in Danzig eingeschlichen sein und dann versucht haben, Danzig in seine Gewalt zu bringen. Wachsamkeit und Entschlossenheit der Danziger soll das Unheil dann verhütet haben. Die Geschichte weiß von solchen Vorfällen nichts und verweist sie in das Reich der Legende.

Ursprünglich befand sich das Dominiksgelände zwischen dem Hohen Tor und Petershagen. Jahrhundertlang war er auf dem Heumarkt, Kohlenmarkt und Holzmarkt, wobei die anliegenden Straßen ebenfalls mit den langen Bretterbuden besetzt wurden. Später wickelte sich das Dominikstreifen am Milchpeter ab. Vor dem Dillvaer Tor wurde ebenfalls eine Zeitlang die Dominikstadt errichtet. In vieler Erinnerung dürfte es noch sein, wie im August 1914 die Zeltbudenstadt errichtet war, dann aber die Mobilmachung die Schausteller in alle Winde verwehte. Der Wiedenwall nahm dann einige Jahre den Dominik auf, bis jetzt an der Breitenbachbrücke ein geräumiges Gelände eigens für ihn hergerichtet wurde.

Der Dominik hat seine Freunde aber auch seine Feinde. Es gilt deshalb für ihn, die alten Freunde zu behalten und neue hinzugewinnen. Das kann er, wenn er auf Niveau hält, offenen Schund ausmerzt und das ist, was er sein will, eine Stätte harmlosen Volksvergnügens.

Ein Rundgang durch die Zeltstadt

Das bisherige Dominiksgelände hat sich als zu eng erwiesen. Um nun den Besuch des Dominiks bequemer zu machen, hat man die Straße verlängert und eine neue Querstraße eingerichtet. Ein Teil der anschließenden Wiese dient nunmehr ebenfalls dem Dominik. Dadurch wird erreicht, daß sich der Massenverkehr in der Zeltstadt, der Sonntag seinen Anfang nimmt, reibungsloser vollzieht.

In den letzten Tagen wurde an der Breitenbach-Brücke fleißig gehämmert und gebaut. Eine interessante Zeltstadt ist entstanden. Hoch über den Zelten ragt das Gestänge von Bernhard Webers Russenschaukel, lustig und hoch solide. Sie erfreut sich bei alt und jung gleicher Beliebtheit und ist ein guter Bekannter aller Dominikbesucher.

Der Russenschaukel gegenüber ladet Abehahr's Teufelsrad zum Besuche ein. Hier kann man seine Geschicklichkeit beweisen, denn es gilt nicht nur, den Drehungen des Rades zu trotzen, sondern auch noch nach lederen, eßbaren Dingen zu hofchen. Hier wird's zweifellos lustig zugehen. Bernhard Webers Kinderkarussell wird den Kleinen und Kleinsten Gelegenheit geben, auf Schwein und Gel im Kreise zu reiten.

Hans Schmidts Neuheiten!

Hinterer Querreihe
Telegramm! Telegramm!
Zum 1. Male in Danzig:
Der einzig existierende
Orig.-Liliputaner-Zirkus
Bühne und Manege

Die kleinsten Menschen, Pferdchen und Hunde, die je als Künstler gelebt haben, mit ihrem sensationellen, hochinteressanten Weltstadt-Zirkusprogramm. Da wir mit Recht sagen können, daß wir in dieser Aufführung keine Konkurrenz haben, so hoffen wir auch bei dem hochgeehrten hiesigen Publikum Ehre einzulegen. Alles staunt und wundert sich über diese kleinen Artisten. Jeder soll und muß Bewunderer sein, da nur volkstümliche Eintrittspreise!

Wollen Sie die Augen Ihrer Kinder strahlen sehen, dann schicken Sie selbige zu den Nachmittags-Vorstellungen!



5. Reihe rechts

Die Sensation
des Danziger Dominiks!
Die kleinsten Pferde der Welt

Die Riesenbernhardiner
(Rettungshunde)

„Puppchen“
das kleinste Pferd, das je gelebt hat,
5 Jahre alt, 65 cm hoch, 23 kg schwer!
„Puppchen“ ist so klein, daß es auf den
Armen umhergetragen werden kann!

4. Reihe rechts
Lebend Lebend
Die größte Schlange
der Welt!

Das größte und gewaltigste Exemplar,
welches je gezeigt wurde

5 Mann sind erforderlich, dieses große,
gewaltige Tier aus seinem mit Eisen
beschlagenen Transportkasten heraus-
zuheben

Lebend Lebend

Alfred Heinemann

bringt, wie immer, auch in diesem
Jahre sein bekanntes

Café und Restaurant
Amerikanische
Luftschaukel
Miniatur-
Kinder-Karussell
Würfel-
und Schießbude

Eine frohe Botschaft für meine lieben
Danziger ist die umgebaute

Schwankende Weltkugel
erste Reihe rechts

Der Fußkünstler
Willy

ohne Arme geboren
schreibt, zeichnet, sticht
schießt, spielt Geige usw.

mit den Füßen
II. Reihe hinten rechts

Helmut Eisermann
ladet die
Danziger Schützen

zum **Preisschießen** ein

Anschließen:
Verlosungsrade
3. Mittelreihe
vis à vis Rohwaders Berg- u. Talbahn

Die größte Freude
für unsere Kinder

ist das hier bestens bekannte

Hoffmann's
Bödenkarussell

Neu hergerichtet
Neue feuerhafte Beleuchtung
Elektr. Antrieb ruhige Fahrt. Gute Musik
Modern, 3 Pferde in einer Breite
Erkennungszeichen: Immer noch der kl.
Mann auf der Spitze des Karussell-
Stand: Am Ende der letzten Haupt-
an der Avus- und Achter-Bahn

Wo erhalten Sie
die größte Tafel Schokolade?
In der **blauen Halle**
Restaurant Bayrischer Felsenkeller

Die schönste Freude, die man hat,
ist eine Fahrt auf

Weber's Russenrad Amüsant
für Jung und Alt

Für die ganz Kleinen,
damit sie lachen und nicht weinen

Das kleine **Figuren-Karussell**
Achten Sie! nur vis-à-vis dem Taufelsrad

Hallo! **Hallo!**
Das lustige Taitun-, **„Teufels-Rad“**

genannt das „Teufels-Rad“
ist mit neuen Ueberraschungen wieder eingetroffen
Für jeden Besucher ein Jubeln, ein
Jauchzen und Lachen ohne Ende
Um zahlreichen Besuch bittet Der Inhaber
Stand II. Reihe rechts **S. Adebahr**

Auf dem Dominik
im Tempo der Zeit!

Bei mir fahren Sie schräg!
Der Turm von Pisa!
Die größte Sensation in diesem Jahr!
Das Neueste mit diesem Geblätt!

Eine Fahrt genau
wie im Flugzeug!

Um Zuspätkommen bittet der Unternehmer Pitteikau

Karl Weber's
Welt- und Schlachtenpanorama
Die Welt im Bild

Die neuesten Weltereignisse:

Der Brand der „Europa“ im Hafen von Bremen
Die Fahrt des Zeppelins über Palästina
Der Vaternord des Grafen Christian Stolberg
und die neuesten Ereignisse

Weber's Verlosungshalle
Die Rote Bude

Urahne, Großmutter, Mutter und Kind waren
seit jeher Besucher und treueste Anhänger von
Karl Weber und werden es immer bleiben

Letzte Reihe links, Ecke 1. Querreihe

Deutschlands größter
Affen- u. Hunde-Zirkus

mit vollständig
neuen
Dressuren

Die kunstvollen
u. akrobatischen Wunder-
affen u. Hunde, ein Dres-
surakt in noch nie ge-
sehener Vollendung

1 Stunde im Saal der
wunderbaren Künstler.

Ein vollständiges Groß-
stadt Zirkusprogramm,
welches Publikum und
Tiere in Staunen ver-
setzt und dann der
Original-
Menschentafel
Konsul Patsy
und die



kleinsten Wunderpferde der ganzen Welt, 30 cm groß
Eine Glanzleistung tierischer Intelligenz
Kommen! — Sehen! — Staunen!
— Lachen und Jubel ohne Ende!
Geschlossene Schulen und Vereine besonders ermäßigte Preise
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein Der Unternehmer Pows



Die Erdbenen werden sich das lustige Treiben ansehen, dann aber Gropengiebers Figur-Acht-Bahn aufsuchen, die diesmal gleich am Eingang des Dominiks aufgebaut worden ist. Allen Danzigern als höchste Bahn bekannt, bedarf sie keiner besonderen Empfehlung, es sei deshalb lediglich festgestellt, daß Gropengießer zum Dominik wieder eingetroffen ist. Schipper und van der Wille sind mit ihrer Achterbahn ebenfalls wieder in Danzig. Eine Fahrt auf dieser Bahn mit dem tiefsten Tal hat seine besonderen Reize. Konkurrenzlos steht die Avus-Bahn da, wo jeder mal Auto fahren kann, ohne Angst vor dem Verkehrspolizisten.

Wer seiner Sehnsucht nach einer Fahrt mit dem Flugzeug Befriedigung verschaffen will, suche Pittelkaus Turm von Pisa auf, eine Neuheit auf dem diesjährigen Dominik. Max Finkes Schwankende Weltkugel, ein ständiger, stets willkommenes Gast auf dem Dominik, ist wieder zur Stelle und lädt alt und jung zu einer lustigen Fahrt ein. Ohne Finkes Schwankende Weltkugel kein richtiger Dominik. Hoffmanns Bodenkarussell ist auch wieder da und steht an alter Stelle. Es erfreut sich stets reichlichen Zuspruches.

Alfred Heinemann ist mit einer neuen Weltkugel auf dem Dominik eingetroffen, die vielfach Interesse erregen dürfte. Ebenso sein Miniatur-Kinder-Karussell und die Amerikanische Luftschaukel.

Was der Dominik sonst noch Neues bietet? Da ist zunächst Hans Schmidt mit seinem Illiputaner-Zirkus, den kleinsten Pferden der Welt und einer gewaltigen Riesenschlange. Der Illiputaner-Zirkus dürfte insbesondere den Kleinen viel Schenswertes bringen. Zum erstenmal in Danzig ist auch die Afrika-Schau, unter Führung ihres Häuptlings Jonas Die. In Bigesses Sportzirkus sind täglich spannende Ring- und Boxkämpfe zu erwarten. Neu ist Max Finkes Theater seltsamer Menschen, in dem Naai mit seinen lustigen, sprechenden Puppen und „Sibella, die Eisenkönigin, aufstreiten. Viel Beifall und Besuch fand stets Pews Affen- und Hundezirkus, der diesmal seinen Besuchern ein vollständig neues Programm bietet. Karl Weber ladet zum Besuche seines Weltpanoramas ein. Zum erstenmal tritt in Danzig der Sublimstler Willy auf. Ohne Arme geboren,

entwickelt er eine verblüffende Fertigkeit bei den verschiedensten Arbeiten mit den Fäusten.

Im Verlosungshallen fehlt es selbstverständlich nicht. Die rote Verlosungshalle in der letzten Reihe bietet ganz besondere Chancen. In Hoffmanns Blauer Halle ist die größte Tafel Schokolade zu gewinnen. Auch der „Süße Robert“ hat sich mit seiner Verlosungshalle wieder eingefunden. Helmuth Eiser mann gibt allen Schicksalungskundigen Gelegenheit, sich an einem Preisschießen zu beteiligen.

Wenn man dann noch der Amerikanischen Barnumschau mit ihrem umfangreichen Programm einen Besuch abgestattet hat, wird es Zeit, sich nach einem Restaurant umzusehen. Alfred Heinemanns Restaurant bietet die beste Gelegenheit, sich behaglich niederzulassen und sich bei einem Glas Bier oder einer Tasse Kaffee zu erholen. Mühlbrechts Café und Restaurant ist ebenfalls ein angenehmer Aufenthalt; man ist dort gut aufgehoben. In Brunwalds Café und Restaurant gibt es wieder die beliebten Rostbratwürste.

An Vielfältigkeit läßt also der diesjährige Dominik nichts zu wünschen übrig. Hoffentlich ist das Wetter günstig.

Fritz Mühlbrecht's Café und Restaurant

bietet den Dominiksbesuchern einen angenehmen Aufenthalt. Für erstklass. warmes und kaltes Büfett und gut gepflegte Getränke ist gesorgt

Es ladet freundlichst ein der Unternehmer

Zum 1. Male in Danzig!

Original-Afrika-Schau

unter Führung ihres Häuptlings „Jonas Die“

2. Reihe links

Bigesses 2-Masten-Sport-Zirkus

mit seinen Berufs-Box- u. Ringkämpfern ist wieder eingetroffen

Spannende Kämpfe sind zu erwarten!!

2. Reihe rechts

Schippers-Vandervilles letzte Neuheiten

Figur-8-Bahn

mit dem fast 10 Meter tiefen Tal

Nur letzte Reihe links neben der Avus-Bahn



Avusbahn

Einzig am Platze

Jeder sein eigener Chauffeur

Das beliebte Familien-Café und Konditorei

Grunwald

ladet Sie ein

Angenehmer Aufenthalt
Spezialitäten: Spritzkuchen, Pfannkuchen, Sahne-Eis
Gepflegte Getränke u. die altbekannte Rostbratwurst
Letzte Reihe rechts

Gewerkschaftliches u. Soziales

Immer mehr ein geschlossenes Ganzes

Die Uebertritte von einer Gewerkschaft in die andere

In der Bundesausschussung des ADGB. sind nach Erledigung der Ansprache über die Arbeitslosenfrage die Vorschläge zur Schaffung einheitlicher Uebertrittsbestimmungen zur Erörterung gekommen. Schlimmer berichte im Auftrag der Kommission zur Durchführung der Verwaltungsreform über die Vorschläge. In der Bundesausschussung ist vorgeschrieben, daß bei Berufswechsel die Mitglieder unter Anrechnung ihrer geleisteten Beiträge zu der Gewerkschaft des neuen Berufs überzählen sollen, wenn die Beschäftigung im neuen Beruf die Dauer von drei Monaten überschreitet.

Mit der Einführung der Invalidenunterstützung haben sich Schwierigkeiten ergeben, weil von den bisher 35 Verbänden nur etwa 22 mit rund 3,5 Millionen Mitglieder diesen neuen Unterstützungsbeitrag beschloßen oder durchgeführt haben und die Mitglieder beim Uebertritt zu den Verbänden ohne Invalidenunterstützung Gefahr laufen, erworbene Unterstützung auf eine fortlaufende Invalidenunterstützung zu verlieren. Umgekehrt werden bei Uebertritten zu einem Verband mit Invalidenunterstützung die in der früheren Gewerkschaft geleisteten Beiträge auf diesen Unterstützungsbeitrag nach ganz verschiedenen Grundätzen angerechnet. Die Leistungen und Gegenleistungen in diesem für die Mehrzahl der Gewerkschaften neuen Unterstützungsbeitrag sind außerdem auf Grund der verschiedenen Struktur und der grundverschiedenen Risiken nicht einheitlich und können es auch nicht sein.

Um nun Härten bei Uebertritten zu vermeiden, mußte der Versuch einer einheitlichen Regelung unternommen werden, ohne daß den Einzelverbänden untragbare Lasten aufgebürdet wurden.

Die vorgelegten Richtlinien der Kommission wurden zur Kenntnis genommen. Die Verbandsvorstände sollen ihre Stellungnahme dem Bundesvorstand schriftlich mitteilen.

Internationale der Kriegsoffer

Tagung vom 4. bis 6. August in Warschau

Vom 4. bis 6. August tritt die Internationale Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Kriegsoffer und Kriegsteilnehmer, die sogenannte Ciomag in Warschau zu ihrer fünften Jahresversammlung zusammen. Es ist zu unterstreichen, daß die Ciomag die einzige wirkliche Internationale der Kriegsoffer ist. Sie besteht aus 22 Reichsorganisationen in 11 verschiedenen Staaten mit einem Mitgliederstand von 3 Millionen. Als deutsche Organisation gehören ihr an der Reichsbund der Kriegsoffer, der Reichsbund der Kriegsteilnehmer und der Kriegshinterbliebenen und der Reichsbund der Kriegsoffer und Kriegsteilnehmer. Das Reichsbanner steht der Ciomag mit kameradschaftlicher Sympathie gegenüber; es ist auf den Tagungen regelmäßig vertreten.

Die Ziele der Ciomag sind: Die Herbeiführung und Förderung regelmäßiger Beziehungen zwischen den Verbänden der Kriegsoffer und früheren Kriegsteilnehmer aller Länder, die Vertretung der materiellen und geistigen Interessen der Kriegsoffer und früheren Kriegsteilnehmer und die tätige Mitarbeit an der Verbesserung der Beziehungen der Völker untereinander und an der Wahrung des Weltfriedens.

In diesem Sinne und in ständiger Fühlung mit den Organen des Völkerbundes und des Internationalen Arbeitsamts hat die Ciomag in den vergangenen Jahren eine unermüdete Arbeit geleistet, die nicht ohne materielle und vor allem moralische Erfolge geblieben ist.

Zusammenschluß der Deutschen in Belgien. In Lemberg wurde beschloßen, einen deutschen landwirtschaftlichen Verband, eine deutsche Genossenschaftsbank und eine landwirtschaftliche Schule zu gründen.

Moderne Arbeitsgesetzgebung in Mexiko

Pflicht zur Erlernung eines Berufes

Der mexikanische Kongreß hat in einer Sonderlagung mit der Beratung der von dem Präsidenten Porfirio Díaz eingebrachten Gesetzesvorlage zur Regelung der Arbeitsverhältnisse begonnen. Die Gesetzesvorlage ist durchweg auf zeitgemäßen Grundlagen aufgebaut und steht eine umfassende Regelung aller Arbeitsverhältnisse vor. U. a. werden Arbeitsgerichte errichtet und die Einrichtung von Arbeitsinspektoren geschaffen, die unter Regierungsaufsicht stehen. Das Gesetz regelt ferner das Streikrecht und führt ein Schlichtungsverfahren zur Regelung der Arbeitsstreitigkeiten ein; die Schlichterprüche können verbindlich erklärt werden.

Der Achtstundenarbeitstag und die Sechstageswoche werden gesetzlich festgelegt; ferner wird jährlich bezahlter Urlaub eingeführt. Des weiteren wird durch das Gesetz die Zwangsversicherung für Angestellte und Arbeiter bei einer Beitragsleistung von 6 Prozent des Lohnes für die Arbeiter eingeführt; die Unternehmer haben 7 Prozent der Löhne für die Versicherung zu entrichten. 70 Prozent aller Arbeiter in den einzelnen Betrieben müssen Mexikaner sein.

Zur Leitung von Betrieben werden nur solche Personen zugelassen, die die spanische Sprache beherrschen. Schließlich schreibt das Gesetz für jeden mexikanischen Bürger die Pflicht zur Erlernung eines Berufes vor und regelt die Arbeitspflicht für den Fall, daß ein nationales Interesse hierfür vorliegt.

Erfolgreicher Streit

Die Appaltheure in Ostpreußen

Der Kampf der Appaltheure in Ostpreußen ist erfolgreich beendet. Die Arbeit wird wieder aufgenommen. Die Löhne der Appaltheure werden den Löhnen des Bergwerkes angeglichen mit der Maßgabe, daß in ganz Ostpreußen die Löhne von Königsberg maßgebend sind. Das bedeutet eine Lohnerhöhung von durchschnittlich 20 Pfennig die Stunde.

